

Pädagogisches Konzept der ausserschulischen Betreuung (Tagesstruktur) „Niww Walka Club“ der Gemeinde Zermatt

Einleitung

Die ausserschulische Betreuung „Niww Walka Club“ der Gemeinde Zermatt bietet eine verlässliche und altersgerechte Betreuung für Schulkinder von 1H bis 8H – sowohl an Schultagen als auch während schulfreier Zeiten. Dieses Angebot unterstützt Eltern dabei, Familie und Beruf zu vereinbaren, während die Kinder in einer pädagogisch begleiteten Umgebung ihre sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten weiterentwickeln.

Unser Ziel ist es, eine wertschätzende, sichere und inspirierende Umgebung zu schaffen, die den Kindern Orientierung, Geborgenheit und Raum zur Selbstständigkeit bietet. Die Tagesstruktur ist kein schulischer Lernort, sondern ein Entwicklungsraum, in dem Kinder durch spielerische und soziale Erfahrungen lernen. Sie werden ermutigt, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen, sich aktiv in die Gestaltung ihres Alltags einzubringen und ihre Selbstständigkeit weiterzuentwickeln.

Der „Niww Walka Club“ ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungs- und Betreuungslandschaft der Gemeinde Zermatt. Unser Angebot richtet sich an Kinder, die vor und nach der Schule sowie in den schulfreien Zeiten eine strukturierte und fördernde Betreuung benötigen. Wir begleiten die Kinder in ihrer Freizeit, unterstützen sie bei den Hausaufgaben und bieten ihnen abwechslungsreiche, altersgerechte Aktivitäten, die ihre Kreativität, Selbstständigkeit und sozialen Fähigkeiten fördern. Auch während schulfreier Zeiten wie Ferien oder schulautonomen Tagen bieten wir eine verlässliche Betreuung mit einem angepassten Programm, das den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird und ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht.

Ein klar strukturierter Tagesablauf mit festen Ritualen und flexiblen Freiräumen gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Unsere Betreuung wird von qualifizierten Fachpersonen begleitet und regelmäßig reflektiert, um eine hohe pädagogische Qualität sicherzustellen.

Dieses pädagogische Konzept basiert auf dem Leitbild der Kinderbetreuung der Gemeinde Zermatt und beschreibt, wie diese Werte in der außerschulischen Betreuung konkret umgesetzt werden. Wir schaffen einen Rahmen, der sowohl strukturiert als auch flexibel ist und den Kindern die Möglichkeit gibt, sich wohlfühlen, sich weiterzuentwickeln und positive Erfahrungen in einer wertschätzenden Gemeinschaft zu sammeln.

1. Pädagogische Grundwerte und Haltungen

Unsere pädagogische Arbeit im „Niww Walka Club“ basiert auf klaren Grundwerten, die den Kindern Orientierung, Sicherheit und Freiraum für ihre individuelle Entwicklung bieten. Wir schaffen eine Umgebung, die Geborgenheit vermittelt und gleichzeitig zur Selbstständigkeit ermutigt.

Die Betreuung der Schulkinder geht über eine reine Aufsicht hinaus – sie ist ein sozialer Raum, in dem Kinder Gemeinschaft erleben, soziale Fähigkeiten erproben und sich aktiv in ihren Alltag einbringen können. Unser Handeln ist geprägt von Respekt, Wertschätzung, Partizipation und Achtsamkeit.

Beziehung und Gemeinschaft als Basis

Kinder brauchen stabile und verlässliche Beziehungen, um sich sicher und wohl zu fühlen. Unser beziehungsorientierter Ansatz stellt die Bindung zu den Betreuungspersonen in den Mittelpunkt. Diese sind verlässliche Bezugspersonen, die den Kindern Sicherheit, Unterstützung und Orientierung geben.

Gleichzeitig fördern wir das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern. Wir achten darauf, dass jedes Kind sich zugehörig fühlt und seinen Platz in der Gruppe findet. Durch Rituale,

Gruppenaktivitäten und gemeinsame Entscheidungsprozesse stärken wir das Gefühl von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

Partizipation und Mitbestimmung

Kinder haben ein Recht darauf, gehört zu werden und aktiv mitzugestalten. Wir ermöglichen Partizipation, indem die Kinder in Entscheidungsprozesse einbezogen werden, die ihren Alltag betreffen. Sie können eigene Ideen einbringen, mitbestimmen und lernen dabei, Verantwortung für sich selbst und die Gruppe zu übernehmen.

Die Förderung der Autonomie der Kinder ist uns wichtig. Wir ermutigen sie, selbstständig Entscheidungen zu treffen, eigene Lösungswege zu finden und aktiv an der Gestaltung des Betreuungsalltags teilzunehmen. Dabei werden sie begleitet, aber nicht bevormundet.

Geborgenheit, Verlässlichkeit und Orientierung

Ein klarer Rahmen gibt den Kindern Sicherheit. Wir achten darauf, eine gute Balance zwischen Struktur und Freiraum zu schaffen. Feste Abläufe, wiederkehrende Rituale und eine verlässliche Betreuungsperson helfen den Kindern, sich im Alltag zu orientieren und sich sicher zu fühlen.

Gleichzeitig bleiben wir flexibel für individuelle Bedürfnisse und spontane Ideen der Kinder. Wir bieten verlässliche Strukturen, ohne die natürliche Neugier und Eigeninitiative der Kinder einzuschränken.

Kindgerechte und altersgemässe Betreuung

Unsere Betreuung orientiert sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Altersstufen. Schulkinder brauchen andere Formen der Begleitung als Vorschulkinder – sie sind zunehmend selbstständig, benötigen aber dennoch Unterstützung in sozialen Prozessen, der Strukturierung ihres Tages und bei Herausforderungen im Schulalltag.

Wir schaffen eine Umgebung, die den individuellen Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigt. Dabei bieten wir sowohl Rückzugsmöglichkeiten für Ruhephasen als auch anregende Lern- und Spielräume für aktive Phasen. Die Kinder erleben eine wertschätzende Betreuung, die ihnen Freiraum gibt, aber auch Halt bietet.

2. Pädagogische Ziele und Ansätze

Unsere ausserschulische Betreuung „Niww Walka Club“ verfolgt einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz, der die sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Kompetenzen der Kinder fördert. Wir begleiten die Kinder individuell, geben ihnen Sicherheit und schaffen eine Umgebung, die sie ermutigt, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Soziales Lernen und Konfliktbewältigung

Das soziale Miteinander in der Betreuung bietet Kindern die Möglichkeit, sich in Gruppen zu bewegen, Beziehungen zu knüpfen und soziale Kompetenzen zu stärken. Wir begleiten die Kinder dabei, Empathie zu entwickeln, Konflikte respektvoll zu lösen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Dabei setzen wir auf klare und begleitete Strategien zur Konfliktbewältigung und unterstützen sie darin, selbstständig Lösungen zu finden.

Verlässlichkeit und Struktur

Eine klare Tagesstruktur gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Der „Niww Walka Club“ ist ein geschützter und verlässlicher Ort, an dem die Kinder nach der Schule betreut, begleitet und gefördert werden. Wir achten darauf, einen guten Rhythmus zwischen aktiven und ruhigen Phasen zu schaffen und dabei individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Erholung und soziale Interaktion

Neben den schulischen Sequenzen benötigen Kinder eine Umgebung, in der sie sich entspannen, soziale Kontakte pflegen und neue Erfahrungen sammeln können. Unsere Betreuung ergänzt den Schulalltag, indem sie Raum für freies Spiel, kreative Aktivitäten und gemeinschaftliche Erlebnisse bietet. Dabei achten wir darauf, dass es sowohl Rückzugsmöglichkeiten zur Erholung als auch Angebote für Bewegung und kreatives Gestalten gibt.

Selbstständigkeit und Partizipation

Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und geben ihnen Raum zur Mitbestimmung. Sie lernen, eigene Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung des Betreuungsalltags teilzuhaben. Dabei fördern wir sie in ihrem individuellen Entwicklungsprozess und stärken ihr Selbstvertrauen.

Unterstützung bei schulischen Herausforderungen

Ein wichtiger Bestandteil unserer Betreuung ist die Hausaufgabenzeit, in der die Kinder eine ruhige Umgebung vorfinden, um ihre schulischen Aufgaben zu erledigen. Wir begleiten sie dabei, bieten Unterstützung, wo nötig, und helfen ihnen, eigenverantwortliche Lernstrategien zu entwickeln. Dabei liegt der Fokus darauf, die Kinder in ihrem schulischen Alltag zu entlasten, ohne zusätzlichen Leistungsdruck zu erzeugen.

Altersgerechte Betreuung mit gezielter Altersdurchmischung

Grundsätzlich betreuen wir die Kinder in ihrer Altersgruppe, um ihren individuellen Entwicklungsstand optimal zu unterstützen. Gleichzeitig kann es bewusst und gezielt zu altersdurchmischten Gruppen kommen, wenn dies pädagogisch sinnvoll ist. In solchen Situationen achten wir darauf, dass die Bedürfnisse aller Kinder berücksichtigt werden und jedes Kind sich wohlfühlen kann.

Bewegung und Naturerfahrungen

Bewegung ist fester Bestandteil unserer Betreuung. Ob freies Spiel, Sport oder angeleitete Aktivitäten – wir fördern tägliche Bewegung. Zudem nutzen wir die Natur von Zermatt gezielt für Outdoor-Erlebnisse, damit die Kinder sich frei bewegen, die Jahreszeiten erleben und einen bewussten Umgang mit ihrer Umwelt entwickeln.

3. Struktur des Tagesablaufs und Lernumgebung

Ein klar strukturierter Tagesablauf gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Gleichzeitig achten wir darauf, genügend Raum für Freispiel und individuelle Bedürfnisse zu lassen. Unser Tagesablauf kombiniert feste Rituale, geplante Aktivitäten und flexible Phasen, um eine gute Balance zwischen Struktur und Freiraum zu schaffen.

Rhythmisierung des Tagesablaufs

Unsere Betreuung folgt einem verbindlichen, aber flexiblen Rhythmus, der sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Dabei wechseln sich angeleitete Sequenzen und Freispiel ab.

- Feste Abläufe und Rituale geben den Kindern Halt und erleichtern Übergänge.
- Freie Phasen ermöglichen individuelle Entfaltung und selbstbestimmtes Spielen.
- Gezielte Angebote bieten kreative, bewegungsreiche oder entspannende Impulse.
- Übergänge zwischen Schule und Betreuung werden bewusst gestaltet, um Kindern einen ruhigen Wechsel vom Unterricht zur Freizeit zu ermöglichen.

Ankommen und Übergänge

Der Übergang von der Schule in die Betreuung ist ein sensibler Moment. Fachpersonen begleiten die Kinder aktiv, schaffen eine ruhige Atmosphäre und ermöglichen eine sanfte Ankunft. Klare Strukturen helfen dabei, sich nach einem intensiven Schulvormittag oder -nachmittag auf die neue Umgebung einzulassen.

Lernumgebung & Raumgestaltung

Unsere Räume sind so gestaltet, dass sie eine sichere, anregende und altersgerechte Umgebung bieten.

- Lernräume für Hausaufgaben und konzentriertes Arbeiten
- Bewegungsbereiche für aktives Spielen und Sport
- Rückzugsorte, um sich auszuruhen oder ruhig zu lesen
- Kreativbereiche für Basteln, Malen und Musik
- Außengelände für Naturerlebnisse und Freispiel

Die natürliche Umgebung von Zermatt wird bewusst in den Alltag integriert. Bewegung und Naturerfahrungen sind feste Bestandteile unserer Betreuung.

Verbindung zum Tagesablauf

Eltern und Betreuungspersonen können den detaillierten Tagesablauf im Betriebsreglement oder im Dokument „Tagesablauf Außerschulische Betreuung“ einsehen. Geplante Aktivitäten werden regelmäßig kommuniziert, um eine transparente Gestaltung des Betreuungsalltags zu ermöglichen.

4. Pädagogische Schlüsselmomente im Alltag

Im „Niww Walka Club“ gibt es besondere Momente, die für die Kinder prägend sind und entscheidend dazu beitragen, dass sie sich wohlfühlen, soziale Beziehungen aufbauen und ihren Alltag selbstständig gestalten können. Dazu gehören insbesondere die Übergänge zwischen Schule, Betreuung und Zuhause, die Integration in die Gruppe, gemeinsame Mahlzeiten, die Hausaufgabenzeit sowie Phasen der Erholung und Freizeitgestaltung.

Ankommen und Übergangsprozesse

Der Wechsel von der Schule in die Betreuung ist für viele Kinder ein sensibler Moment. Wir achten darauf, dass die Kinder in einer ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre ankommen können.. Kinder, die neu in die Betreuung kommen – sei es durch den Übertritt aus der Kita oder einen späteren Einstieg – werden in dieser Phase besonders begleitet. Es ist uns wichtig, ihnen Orientierung zu geben und sie aktiv in die Gruppe zu integrieren.

Integration in die Gruppe und soziale Dynamik

Die Zugehörigkeit zur Gruppe spielt für Kinder eine wesentliche Rolle. Freundschaften entwickeln sich im gemeinsamen Tun, im Spiel und durch positive Erlebnisse miteinander. Wir unterstützen die Kinder dabei, sich in der Gruppe zurechtzufinden, Beziehungen zu knüpfen und ihren Platz innerhalb der Gemeinschaft zu finden. Dabei ermutigen wir sie, sich aktiv einzubringen und Rücksicht auf andere zu nehmen. Durch gemeinschaftliche Aktivitäten, Gruppenprojekte und freies Spiel werden soziale Kompetenzen gestärkt und das Miteinander gefördert. Die Betreuungspersonen begleiten diese Prozesse bewusst, unterstützen bei Unsicherheiten und helfen, wenn es Herausforderungen in der Gruppendynamik gibt.

Gemeinsame Mahlzeiten als soziales Erlebnis

Die gemeinsamen Mahlzeiten sind fester Bestandteil des Tages und bieten nicht nur die Gelegenheit, sich zu stärken, sondern auch miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine angenehme Atmosphäre beim Essen trägt dazu bei, dass sich die Kinder wohlfühlen und zur Ruhe kommen können. Wir legen Wert auf eine ruhige Umgebung, in der sich die Kinder auf das Essen konzentrieren und das gemeinsame Miteinander genießen können. Gleichzeitig sehen wir die Mahlzeiten als Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen – sei es beim Tischdecken, Abräumen oder beim Einhalten von Regeln, die ein respektvolles Zusammensein ermöglichen.

Hausaufgabenbegleitung und Unterstützung beim Lernen

Die Hausaufgabenzeit ist ein wichtiger Bestandteil der außerschulischen Betreuung. Sie ermöglicht den Kindern, ihre Aufgaben in einem ruhigen und strukturierten Rahmen zu erledigen. Wir schaffen eine Umgebung, in der konzentriertes Arbeiten möglich ist, und stehen den Kindern bei Fragen unterstützend zur Seite. Die Betreuungspersonen leisten dabei kleine Hilfestellungen, ohne die Eigenverantwortung der Kinder zu übernehmen. Es ist uns wichtig, dass sie lernen, ihre Aufgaben selbstständig zu organisieren und sich eigenverantwortlich um ihre schulischen Verpflichtungen zu kümmern. Die enge Abstimmung mit den Eltern sorgt dafür, dass die Betreuung eine ergänzende Funktion hat, während die Verantwortung für die Vollständigkeit und Qualität der Hausaufgaben bei den Eltern und der Schule bleibt.

Erholung, Freizeit und Freispiel

Neben strukturierten Sequenzen sind auch Phasen der Erholung und des freien Spiels essenziell. Nach einem intensiven Schulvormittag oder Nachmittag brauchen die Kinder Zeit, um sich zu entspannen, neue Energie zu sammeln und sich nach ihren eigenen Bedürfnissen zu beschäftigen. Wir schaffen einen Rahmen, in dem sie selbst entscheiden können, wie sie ihre freie Zeit gestalten – sei es durch Bewegung im Freien, kreatives Arbeiten, Spiele mit anderen Kindern oder einfach nur Momente der Ruhe. Wir verstehen unsere Betreuung nicht als Verlängerung des Schulalltags, sondern als unterstützenden Raum, in dem sich die Kinder wohlfühlen und ihren individuellen Interessen nachgehen können.

Bewegung und Aufenthalt im Freien

Bewegung ist ein fester Bestandteil unseres Betreuungskonzepts. Wir ermöglichen den Kindern täglich Gelegenheiten, sich zu bewegen – sei es durch freies Spielen im Außenbereich, sportliche Aktivitäten oder geplante Bewegungseinheiten. Dabei nutzen wir bewusst die Umgebung von Zermatt, um Naturerlebnisse zu ermöglichen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich an der frischen Luft zu betätigen. Durch regelmäßige Aufenthalte draußen erfahren sie nicht nur Bewegung, sondern auch Erholung und Entspannung in der Natur.

Konfliktbewältigung und Emotionsregulation

Konflikte gehören zum Alltag und sind wichtige Lernmomente für Kinder. Unser Ziel ist es, sie dabei zu begleiten, Streitigkeiten selbstständig und respektvoll zu lösen. Wir unterstützen sie darin, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen, zu benennen und zu verstehen, wie ihr Verhalten andere beeinflusst. In schwierigen Situationen vermitteln wir kindgerechte Strategien zur Konfliktlösung und geben Impulse für ein achtsames und wertschätzendes Miteinander. Dabei setzen wir auf Verbindlichkeit und transparente Regeln, ohne auf Strafen zurückzugreifen.

5. Zusammenarbeit im Team

Eine wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit im Team bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Betreuung. Im „Niww Walka Club“ achten wir darauf, dass sich die Fachpersonen gegenseitig unterstützen, offen kommunizieren und ihre pädagogische Arbeit regelmäßig reflektieren. Eine gute Teamkultur wirkt sich direkt auf die Qualität der Betreuung und das Wohlbefinden der Kinder aus.

Klare Rollen und Verantwortlichkeiten

Jede Fachperson hat definierte Aufgaben, die mit der Leitung abgestimmt sind. Eine klare Struktur schafft Verlässlichkeit im Alltag, während gleichzeitig genug Flexibilität bleibt, um auf individuelle Situationen eingehen zu können.

Reflexion und Weiterentwicklung

Unsere pädagogische Arbeit wird regelmäßig im Team reflektiert, um neue Impulse aufzunehmen und bewährte Ansätze weiterzuentwickeln. Teamsitzungen bieten Raum für den Austausch über Herausforderungen und die gemeinsame Suche nach Lösungen.

Offene Kommunikationskultur

Eine respektvolle und transparente Kommunikation ist entscheidend für eine funktionierende Zusammenarbeit. Eine konstruktive Feedbackkultur fördert das gegenseitige Lernen und unterstützt die Weiterentwicklung des gesamten Teams. Konflikte werden offen und lösungsorientiert bearbeitet.

Ein starkes Team lebt von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung. Durch klare Strukturen, Reflexion und eine wertschätzende Kommunikation schaffen wir eine Arbeitsatmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und gemeinsam zum Erfolg der Betreuung beitragen.

6. Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partnern

Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern basiert auf Vertrauen, Offenheit und situativer Abstimmung. Da viele Kinder selbstständig in die Betreuung kommen und wieder nach Hause gehen, variiert der Austausch je nach Alter und Bedarf. Bei jüngeren Kindern ist er intensiver, während er bei älteren eher anlassbezogen stattfindet.

Zu Beginn der Betreuung achten wir darauf, dass sich jedes Kind gut einfindet. Falls Unterstützung nötig ist, informieren wir die Eltern frühzeitig. Der tägliche Austausch erfolgt je nach Altersgruppe entweder persönlich oder über digitale Mitteilungen.

Unsere Betreuung ist eine eigenständige Institution, arbeitet jedoch eng mit der Schule zusammen, insbesondere bei organisatorischen Themen wie Stundenplänen oder schulischen Veranstaltungen. Direkte Absprachen zu einzelnen Kindern erfolgen nur in Rücksprache mit den Eltern.

Bei besonderem Förderbedarf kooperieren wir mit externen Fachstellen, stets in Abstimmung mit den Eltern. Wichtige Informationen zu Ferienangeboten, speziellen Aktivitäten oder organisatorischen Änderungen werden frühzeitig kommuniziert, um eine klare, aber pragmatische Zusammenarbeit zu gewährleisten.

7. Qualitätsentwicklung und Evaluation

Unsere Betreuung entwickelt sich stetig weiter, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Durch regelmäßige Reflexion, den Austausch im Team und Rückmeldungen von Kindern und Eltern passen wir unsere pädagogische Arbeit an und optimieren Abläufe dort, wo es sinnvoll ist.

Fort- und Weiterbildungen sind fester Bestandteil unserer Qualitätssicherung. Fachpersonen haben die Möglichkeit, sich mit neuen pädagogischen Ansätzen auseinanderzusetzen und ihr Wissen in internen oder externen Schulungen zu vertiefen. Der regelmäßige Austausch im Team hilft dabei, gute Praxis zu bewahren und neue Impulse aufzunehmen.

Unser pädagogisches Konzept wird in definierten Abständen überprüft und angepasst. So bleibt es praxisnah und flexibel, während es eine verlässliche Grundlage für die Betreuung bietet.

8. Umsetzung und Weiterentwicklung

Unser pädagogisches Konzept ist kein starres Dokument, sondern entwickelt sich stetig weiter. Die Bedürfnisse der Kinder, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen fließen kontinuierlich in unsere Arbeit ein. Eine regelmäßige Reflexion und Anpassung stellt sicher, dass die Betreuung stets qualitativ hochwertig bleibt und den aktuellen Anforderungen gerecht wird.

Zur Qualitätssicherung gehört auch, dass wir uns mit neuen pädagogischen Erkenntnissen befassen und bewährte Konzepte weiterentwickeln. Fortbildungen, der Austausch mit Fachstellen sowie interne Teamgespräche tragen dazu bei, dass unser Betreuungsangebot auf einem hohen Niveau bleibt.

Einmal jährlich überprüfen wir unser pädagogisches Konzept und passen es gegebenenfalls an. Dabei fließen die Erfahrungen aus der Praxis, Feedback aus dem Team sowie Rückmeldungen von Eltern und Kindern mit ein. So stellen wir sicher, dass unsere Betreuung strukturiert, bedarfsgerecht und zukunftsorientiert bleibt.